Mittheilung des Senats

vom 21. October 1879.

Betrieb der Gas- und Wasserwerke im Jahre 1878.

Die Deputation für Gas- und Wasserwerke hat den Jahresbericht eingereicht, welchen der Senat der Bürgerschaft hieneben zugehen läßt.

Jahresbericht.

Anlage.

Indem die Deputation die Geschäftsabrechnung des Jahres 1878 und die Bilanz des Jahresabschlusses (Unteranlagen 1 und 2) vorlegt, erlaubt sie sich folgende Erläuterungen und Bemerkungen hinzuzufügen:

I. Gasanstalt.

Die Gasproduktion betrug	5 119 250	cbm
Dazu: Mehrvorrath in den Gasometern am Anfange gegen den Schluß des Jahres	2 850	„
also die Gesammtabgabe im Jahre 1878	5 122 100	cbm
dieselbe betrug im Jahre 1877	5 146 520	„
mithin Abnahme	24 420	cbm

Diese Gasabgabe vertheilt sich folgendermaßen:

a. die öffentliche Beleuchtung	1 002 064	cbm
durchschnittlich brannten 1878: 3059 Laternen		
1877: 3019 „		
Zunahme 40 Laternen		
b. an Privatconsumenten	3 374 437	„
c. für 4 Stundenuhren (Börse, Arbeitshaus, Kaserne und Stadthaus	5 268	„
d. Selbstverbrauch der Gasanstalt	59 659	„
e. zu öffentlichen Illuminationen	1 250	„
f. unberechneter Consum und Verlust	679 422	„
Zusammen wie oben	5 122 100	cbm

An Kohlen sind zur Fabrikation des Gases verbraucht:

Westfälische Kohlen	10 451,868	Tonnen
Schottische Cannelkohlen	5 594,656	„
Zusammen	16 046,524	Tonnen
Der Verbrauch im Jahre 1877 betrug	16 910,634	„
mithin Minderverbrauch 1878	864,110	Tonnen

Die Einnahme vom Privatgasconsum hat gegen 1877 um reichlich ℳ. 35 000 abgenommen. Dagegen ist der Reinertrag der Nebenproducte, ungeachtet der bedeutenden Abnahme des verarbeiteten Kohlenquantums, noch um etwa ℳ. 1100 gestiegen.

Die Minderausgabe für Kohlen gegen das Jahr 1877 beträgt ca. ℳ. 80 200. Davon fallen ca. ℳ. 1400 auf den Minderbedarf nach Verhältniß des geringeren Gasproduktionsquantums und ca. ℳ. 16 800 auf billigere Preise der Kohlen, von welchen dieselben Sorten aber in anderen Verhältnissen wie im Jahre vorher verwendet sind; der Rest von ℳ. 62 000 aber ist durch vortheilhafte Dispositionen und gesteigerte Ergebnisse des Betriebs erspart worden. Auch fast alle sonstigen Betriebskosten haben sich ermäßigt, so daß die Gesammtausgabe für den Gasbetrieb, ausschließlich der Amortisirung, ca. ℳ. 63 600 weniger und der Reingewinn für den Staatshaushalt, ungeachtet der geschmälerten Einnahme, ca. ℳ. 24 000 mehr betragen hat als im Jahre 1877.

Dem Anlagecapital der Gasanstalt sind im Jahre 1878 die Kosten nachstehender Erweiterungen belastet:

a. durch die berichtende Deputation angewiesen:		
Eisenbahnanlagen nebst Kohlenzerkleinerungs-Einrichtung und zugehörigen Bau- und Pflasterarbeiten	ℳ	12 960.—
Apparate, Utensilien und Betriebseinrichtungen	„	1 630.—
Abwässerungsleitungen	„	700.—
Retortenhaus No. 3	„	400.—
Lokal und Apparate der Versuchsanstalt	„	540.—
Einfriedigungen, Thorwege und kleine Bauarbeiten	„	1 629.25
Schornstein No. 1 und neue Kohlenschuppen	„	1 480.55
Röhrenleitungen, einschließlich Laternen und Zubehör.	„	20 697.51
	ℳ	40 037.31
Darin für Rechnung der Baudeputation und von derselben erstattet	„	3 559.80
	ℳ	36 477.51
b. durch die Baudeputation angewiesen	„	62 764.53
	ℳ	99 242.04

II. Wasserwerke.

Die Wasserlieferung im Jahre 1878 betrug 2 083 650 cbm; die stärkste Abgabe in 24 Stunden war 9036 cbm, die schwächste 3460 cbm.

Die Zahl der Hydranten am Jahresschlusse war 813, die der Freibrunnen 214, die der durch Hausleitungen angeschlossenen Grundstücke 5554, davon durch Wassermesser controlirt 192.

Die Gesammteinnahme für Wasser ist nicht in dem Verhältnisse gestiegen wie das gelieferte Wasserquantum, erstere um 9½ %, letzteres um 17 %. Die Verwerthung des Wassers, welche 1877 fast 7⅔ ₰ pro Kubikmeter erreichte, ist daher hinter dem Preise von 8 ₰, welcher dem Tarife und dem Staatsaversum zu Grunde gelegt ist, wieder etwas mehr zurückgeblieben und hat nur etwa 7⅐ ₰ pro Kubikmeter ergeben.

Die gesammten Betriebskosten ausschließlich des Werkstättengeschäfts, machen rund 4 ₰ auf das Kubikmeter aus und betragen ungeachtet der so bedeutend höheren Wasserlieferung reichlich ℳ 4400 weniger als im Jahre zuvor, so daß ein um ca. ℳ 17 600 größerer Brutto-Betriebsüberschuß erzielt worden ist. In Gemeinschaft mit der Wassersteuer hat derselbe denn auch hingereicht, um Verzinsung und Amortisation dieses Jahres nicht allein zu decken, sondern einen Netto-Ueberschuß von ℳ 9837.17, oder wenn auch für das Betriebscapital Zinsen berechnet werden, was bisher nicht geschehen, von ℳ 5889.74 zu lassen, um welchen also das bisherige Deficit sich verkleinert.

Der im Jahre 1878 auf Erweiterungen der Wasserwerke verwendete Betrag, welcher dem durch Amortisation und Zinsenersparniß um ℳ 46 224.68 erleichterten Anlage-Conto belastet ist, beläuft sich auf ℳ 43 464.59. Davon sind ℳ 35 823.86 auf Ausdehnung des Röhrennetzes mit Hydranten und Brunnen verwendet, und ℳ 7640.73 auf Verbesserungen der Stammanlage und Vervollständigungen von Betriebseinrichtungen. In ersterer Summe sind die Kosten einer über das der Wasserkunst benachbarte Gildemeister'sche Grundstück und durch die Fuldastraße gelegten 500 mm weiten Reserve-Hauptleitung, durch welche die wünschenswerthe Sicherung des Versorgungsbetriebs mittelst eines zweiten unabhängigen Hauptrohrs zwar noch nicht bezüglich der ganzen Strecke bis zur großen Weserbrücke, aber doch wenigstens für die am leichtesten gefährdete und eintretendenfalls am schwersten wiederherzustellende Dükerleitung des oberländischen Sicherheitshafens gewonnen ist, mit ca. ℳ 15 000 enthalten. Von den auf die Stammanlage verwendeten ca. ℳ 7600 fallen ca. ℳ 5800 auf Verbesserungen der 3 alten Filter, durch welche die Wirksamkeit derselben und die Sicherheit ihres Betriebs erheblich gewonnen hat; ferner ca. ℳ 1500 auf vortheilhaftere Sieb-

und Wascheinrichtungen für den Filtersand und der Rest von ca. ℳ. 300 auf verschiedene sonstige Vervollständigungen.

(gez.) **Hermann Gröning.** (gez.) **Helmken.**

Betriebsabrechnung der Gas- und Wasserwerke vom Jahre 1878. Unteranl. 1.

I. Gaswerk.

Einnahmen.

1) Privatconsumenten	ℳ.	858 099.63	
2) Nebenproducte (Reinertrag)	„	103 179.88	
3) Werkstattbetrieb	„	24 149.33	
4) Straßenbeleuchtung	„	153 429.17	
5) Nebeneinnahmen	„	296.43	
			ℳ. 1 139 154.44

Ausgaben.

1) Verwaltung, 2/3 des Gesammtbetrags	ℳ.	36 038.11	
2) Fabrikbetrieb	„	441 693.88	
3) Werkstattbetrieb	„	21 280.67	
4) Unterhaltung der Anlagen	„	88 213.26	
5) Straßenbeleuchtung	„	46 928.22	
6) Diverse Verlüste	„	733.26	
		ℳ. 634 887.40	
Amortisirung von ℳ. 1 184 322.85 à 3 %	ℳ.	35 529.68	
Zinsen vom Anlagecapital ℳ. 1 107 822.11 à 5 %	„	55 391.11	
Betriebscapital ℳ. 346 775.80 à 5 %	„	17 338.79	
	„	108.259.58	
		„	743 146.98
Reingewinn		ℳ.	396 007.46
Zuzüglich der oben abgesetzten Zinsen		„	72 729.90
an den Haushalt abgeliefert mit		ℳ.	468 737.36

II. Wasserwerk.

Einnahmen.

1) Privatconsumenten	ℳ.	107 189.64	
2) Werkstattbetrieb	„	27 821.31	
3) Staatsbeitrag	„	41 500.—	
			ℳ. 176 510.95

Ausgaben.

1) Verwaltung, 1/3 des Gesammtbetrags	ℳ.	18 019.06	
2) Fabrikbetrieb	„	41 138.80	
3) Werkstattbetrieb	„	24 516.46	
4) Eincassiren der Wassersteuer	„	4 500.—	
5) Unterhaltung der Anlagen	„	19 407.19	
6) Diverse Verlüste	„	650.20	
Amortisirung ℳ. 3 908 770.56 à 1 %	ℳ.	39 087.71	
Ersparte Zinsen	„	7 136.97	
Transport	ℳ. 46 224.68	ℳ. 108 231.71	ℳ. 176 510.95

Transport . . .		ℳ. 46 224.68	ℳ. 108 231.71 ℳ. 176 510.95
Zinsen vom Anlagecapital ℳ. 3 766 031.14 à 5%	„	188 301.56	
Betriebscapital ℳ. 78 948.66 à 5%	„	3 947.43	
		„	238 473.67
		ℳ.	346 705.38
Die Wassersteuer betrug		„	176 084.17
		„	170 621.21
Ueberschuß		ℳ.	5 889 74

Berechnung der Amortisirung und Zinsen.

1877 Decbr. 31.	An	Gaswerk-Conto	ℳ.	1 107 822.11
1878 „ „ „		Erweiterungen	„	99 242.04
			ℳ.	1 207 064.15
		ab Amortisirung	„	35 529.68
„ „ „ „		Gaswerk-Conto	ℳ.	1 171 534.47

1877 Decbr. 31.	An	Wasserwerk-Conto	ℳ.	3 732 784.42
		Dazu an J. & A. Aird 1877 bezahlte, wegen verspäteter Aufgabe der Generalcasse erst 1878 gebuchte Caution	„	33 246.72
			ℳ.	3 766 031.14
1878 „ „ „		Erweiterungen	„	43 464.59
			ℳ.	3 809 495.73
		ab Amortisirung ℳ. 39 087.71		
		ersparte Zinsen „ 7 136.97	„	46 224.68
„ „ „ „		Wasserwerk-Conto	ℳ.	3 763 271.05

Unteranl. 2. **Bilanz der Gas- und Wasserwerke Ende 1878.**

Activa.			Passiva.		
An Gaswerk-Conto	1 171 534	47	Per Anlagecapital-Conto	4 934 805	52
„ Wasserwerk-Conto	3 763 271	05	„ Betriebscapital-Conto	463 776	78
„ Gaskohlen-Conto	215 475	90	„ Creditoren-Conto	246	—
„ Feuerungskohlen-Conto	444	52			
„ Nebenproducten-Conto	3 870	—			
„ Baumateriallager-Cto.	5 961	16			
„ Materiallager-Conto	92 347	94			
„ Gasconsumenten-Conto	114 310	84			
„ Wasserconsumenten-Cto.	27 985	25			
„ Debitoren-Conto	3 627	17			
	ℳ. 5 398 828	30		ℳ. 5 398 828	30

Bremen, den 31. December 1878.

(gez.) **Hermann Gröning.** (gez.) **Helmken.**